

WIR FÖRDERN
QUALITÄTSJOURNALISMUS



www.cms-hs.com

C/M/S/ Hasche Sigle

Rechtsanwälte Steuerberater

JURY

Michael Fabricius Die Welt / Welt am Sonntag
Jens Friedemann Frankfurter Allgemeine Zeitung
Walter Klug Morgan Stanley Real Estate Investment
Birgit Ochs-Koffka* Frankfurter Allg. Sonntagszeitung
Prof. Dr. Christoph Schalast
Frankfurt School of Finance & Management
Andreas Schiller
Europe Real Estate / CompEtencE Circle
Dr. Hermann Stapenhorst CMS Hasche Sigle
Michael Steinbrecher Linklaters

* 1. Preis beim djp Immobilienwirtschaft 2007



HARALD WILLENBROCK

Harald Willenbrock lebt und arbeitet als Autor und Journalist in Hamburg. Er hat preisgekrönte Wirtschaftsreportagen geschrieben – nicht nur zu Themen aus der Immobilienwirtschaft. Unter anderem wurden seine Geschichten in brand eins, Geo, NZZ-Folio und McK Wissen veröffentlicht.

Im Jahr 2003 wurde Harald Willenbrock mit dem „Herbert Quandt Medien-Preis“ für Wirtschaftsjournalismus ausgezeichnet. Er ist außerdem Träger des Friedrich Vogel-Preises für Wirtschaftsjournalismus und erhielt 2007 einen Sonderpreis bei der Vergabe des Deutschen Preises für Immobilienjournalismus.

DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS 2008 IMMOBILIENWIRTSCHAFT

1. Preis: Harald Willenbrock
„Höhenrausch“
brand eins, April 2008

2. Preis: Gerda Gericke
„Frauen wohnen in Berlin-Kreuzberg“
Immobilien Zeitung vom 8. Mai 2008

3. Preis: Alrun Jappe
„Von Hundert auf Null“
Finanztest, April 2008

Sonderpreis Sprache: Yasmin Osman und Heike Buchter
„AAArrrghh“
Financial Times Deutschland vom 18. August 2007

Sonderpreis Recherche: Markus Gotzi
„Der große Immobilienkompass“
Capital vom 24. April 2008

2. PREIS

Wie baut man ein Wohnhaus in der Tradition der Beginen? An diesem ungewöhnlichen Beispiel zeigt Gerda Gericke's lebensnaher Bericht, wie wichtig bei der Projektentwicklung das Einbeziehen der Nutzer ist. Beginen hießen im Mittelalter unabhängige Frauen, die statt in Klöstern frei mit anderen Frauen zusammen lebten. Ein auch heute attraktiver Lebensentwurf, der aber individuelle Räume braucht. „Mit Spaß und Neugierde gelesen“, so der Kommentar eines Jury-Mitglieds.

3. PREIS

Nutzwert-Journalismus mit kritischer Brille – das ist Alrun Jappes Ratgeberartikel über Niedrigenergiehäuser und Passivhäuser. Inhaltlich umfassend, gut recherchiert, voller Fakten und Quellen, mit konkreten Beispielen. Eine vorbildliche journalistische Arbeit, die die Jury mit dem 3. Preis auszeichnet.

SONDERPREIS SPRACHE

Man hänge im Comic-Stil einige Konsonanten ans Triple A, und schon bleibt einem das vormalige Qualitätsrating im Hals stecken: AAArrrghh. Unter dieser kreativen Überschrift erläutern Yasmin Osman und Heike Buchter die Entwicklungen im amerikanischen Subprime-Markt, die am Anfang der weltweiten Finanzkrise standen. Flüssig zu lesen und auf die Zielgruppe abgestimmt.

SONDERPREIS RECHERCHE

Wer als Bauherr oder als Käufer eines Eigenheims die Übersicht über die Immobilienmärkte nicht verlieren will, ist dankbar für Rechercheleistungen, wie sie Markus Gotzi erbracht hat. In seinem „Großen Immobilienkompass“ präsentiert er die Essenz aus Gesprächen mit zahlreichen Maklern. Der stets wiederkehrende Blick in den Mikrokosmos – eine Dachterrasse in Stuttgart, eine Familie in Mainz – sorgt für Leben zwischen vielen Fakten.

DAS VOTUM DER JURY

1. PREIS

Am meisten überzeugt hat die Jury ein Beitrag, der äußerst anschaulich und gut verständlich zwei brisante Themen der internationalen Immobilienwirtschaft verknüpft. Harald Willenbrock erläutert die spannenden Entwicklungen im Hochhausbau weltweit. Dabei schafft er eine fundiert recherchierte Verbindung zu einem aktuellen Trend: der nachhaltigen, die Umwelt schonenden Bauweise unter dem Stichwort „Green Building“. Der sprachlich ausgefeilte Artikel führt den Leser unter anderem ins chinesische Guangzhou, wo der „Pearl River Tower“ als erster Nullenergie-Wolkenkratzer der Welt entsteht – mit Windturbinen, Solarzellen und eigenen Minikraftwerken. Auf Basis vieler Fakten und Begegnungen entsteht ein journalistisches Meisterwerk, das den Leser zu eigenen Urteilen über Größenwahn, Urbanisierung und Umweltverträglichkeit führt.

THEMENSPEKTRUM

IMMOBILIENMÄRKTE:

Marktteilnehmer, Mieten und Kaufpreise, rechtliche Rahmenbedingungen, Projektentwicklung, Städtebau

IMMOBILIENANLAGEN:

Anlageprodukte und -strategien, Performance, Risikomanagement, Steuern

IMMOBILIENFINANZIERUNG:

Gewerbliche Finanzierungen, private Finanzierungen, Refinanzierungen am Kapitalmarkt

SONSTIGES:

Überblicksartikel, Spezialthemen

Die angegebenen Stichwörter sind keine vollständige Aufzählung, sondern Anhaltspunkte zur Erläuterung des Themenspektrums.